

Haushaltrede 2013 von Ulrich Schönweiß, DIE LINKE.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung, sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun, sehr geehrte Referentinnen und Referenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch unsere gemeinsamen Anstrengungen ist es uns gelungen, die Haushaltslage in Fürth zu entspannen. Jetzt müssen wir diese Chance nutzen, um eine sozialere und gerechtere Zukunft für unsere Stadt und alle hier lebenden Menschen zu festigen. Die öffentliche Daseinsvorsorge ist elementarer Bestandteil sozialer Sicherheit und Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Geschehen. Deswegen wird DIE LINKE sich besonders für ihre Stärkung und Ausweitung einsetzen.

Bezahlbare Wohnungen für Alle sind ein vorrangiges Ziel für uns.

- Deswegen wollen wir den Verkauf öffentlicher Einrichtungen und öffentlichen Eigentums an Wohnungs- und Versorgungsunternehmen verhindern.
- Wir wollen Investitionen in den sozialen Wohnungsbau.
 - Wir wollen die Einführung einer 30% Sozialwohnungsquote beim Wohnungsbau durch private Investoren.
 - Wir wollen keine Sanierungen über die Köpfe von Mietern hinweg.
- Wir wollen, dass der Leerstand von bewohnbaren Wohnungen erfasst wird und dass diese nach höchstens drei Monaten Leerstand wiederbezogen werden.
- Es darf keine Zwangsräumungen mehr geben.
- Wir wollen, dass die Stelle der dauerhaften Wohnungssicherung, DaWoSi, bei der Caritas erhalten bleibt und dort weitere Mitarbeiter beschäftigt werden.
- Wir wollen die städtische Wohnungsbaugesellschaft als Genossenschaft organisiert auf den Weg bringen, damit gewährleistet ist, dass die Mieteinnahmen nur in den Wohnungsbestand und sozialen Wohnungsbau gehen. Die Menschen können dann Genossenschaftsanteile erwerben anstatt Kautionen zu zahlen.

Energieversorgung und Verkehrswesen müssen möglichst Allen in gleichem Umfang zur Verfügung stehen.

- Daher wollen wir im neuen Haushaltsjahr die Rekommunalisierung der Infra, der Busse und Bahnen, Gas-, Wasser und Stromversorgung, als städtisches Referat, Referat VII, auf den Weg bringen.
- Wir werden uns angesichts der erneuten Preiserhöhungen im ÖPNV für eine Erhöhung des Mobitalers einsetzen, aber weiterhin für ein echtes Sozialticket von 15€ kämpfen.

Wir lehnen die neuerlichen Preiserhöhungen bei Bussen und Bahnen entschieden ab.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Dispo-Zinsen wenigstens bei der Fürther Sparkasse niedriger werden. Wir wollen mehr Banken in der Stadt, vor allem für SeniorInnen.

Wir wollen genug Platz für die Jugend.

Erneut werden wir uns gegen eventuelle Privatisierungen von Bereichen der Daseinsvorsorge wehren. Sie sind ein Verlust von Demokratie und laufen immer darauf hinaus, dass nicht mehr die Sache, sondern der Profit der Eigentümer im Zentrum steht. Wenn es immer weniger Bereiche gibt, für die demokratisch gewählte Parlamente Entscheidungs- und Gestaltungskompetenz haben, schwächt das die Demokratie und fördert die Politikverdrossenheit. DIE LINKE aber will Teilhabe an der Politik für alle Menschen in Fürth!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Anlage:

Anträge DIE LINKE. zu den Haushaltsberatungen 2013 (link: <http://www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de/Antraege.htm>) :

1. - Rekommunalisierung der Infra, „Referat VII“, Erarbeitung eines Konzeptes
2. - Kosten der „Kalb-Siedlung“ für die wbg / die Stadt
3. - Umwandlung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft in eine städtische Wohnungbaugenossenschaft, Erarbeitung eines Konzeptes
4. - Mitteilung der jährlichen Zahlungen an Hr. Partheimüller
5. - Aufschlüsselung der Gewerbesteuer nach Branchen
6. - mehr Bänke für SeniorInnen
7. - Feuerstelle am „Pegnitzstrand“ (unterhalb der Jakobinenstr., Nähe Röllingersteg)
8. - 1. Leerstandssatzung / Zweckentfremdungssatzung für Wohnraum 2. Umwandlungsverbot (von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen)
9. - 1. Mitteilung der Zahlen der Zwangsräumungen 2. Unterbringung von Obdachlosen im Winter gewährleistet ? 3. Stromsperrungen
10. - 1. Legionellen 2. Quecksilber 3. schlechte Wohnverhältnisse
11. - Nachfrage wg. Subventionen für „Premium-Fitnessclub“ im Fürthermare
12. - Beibehaltung und Ausbau Stelle DaWoSi